



# Marktgemeinde Hofkirchen i.M. Gemeinde-Infoblatt



Folge Nr.3/2009  
AMTLICHE MITTEILUNG

<http://www.hofkirchen.at> - [gemeindeamt@hofkirchen.at](mailto:gemeindeamt@hofkirchen.at)  
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4

Zugestellt  
durch Post.at

## Textiliensammlung am Donnerstag, 2. April 2009

Am Donnerstag, 2. April 2009 wird eine Altkleidersammlung durchgeführt. Textiliensäcke sind am Gemeindeamt erhältlich. **Abgabe der Textiliensäcke bis spätestens 7:00 Uhr des Sammeltages.**

**Sammelstelle:** Bauhof der Marktgemeinde, Bergstraße 2

### Was wird gesammelt:

- Ü Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Ü Unbeschädigte TASCHEN / GÜRTEL
- Ü BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Ü Funktionstüchtige SPIELWAREN
- Ü Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE\*
- Ü SPORTSCHUHE\*
- Ü tragbare FUSSBALLSCHUHE\*
- Ü funktionstüchtige INLINESKATER\*

\*ausnahmslos paarweise gebündelt

### Was darf NICHT hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

### KURZINHALT:

- Textiliensammlung am 2. April 2009
- Alteisensammlung und Autowrackabfuhr am 21. März 2009
- Hofkirchen i.M. gewinnt EnergyStar mit Projekt Strom aus Abwasser
- Dorferneuerung in unserer Gemeinde
- Bürgermeister Raab hauptberuflich
- Reisepässe ab 1. April 2009 bei BH
- Bauverhandlung am 30.03.2009
- Sitzung Gemeinderat am 25.03.2009

### Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

## Alteisen- und Autowrackabfuhr am Samstag, 21. März 2009

Die FF Hofkirchen i.M und Niederranna führen wieder eine Alteisen- und Autowrack-Sammlung durch.

Für die Entsorgung eines Autowracks (Lieferung zum Freibad-Parkplatz oder Niederranna beim Zeughaus) ist ein **Entsorgungsbeitrag** zu entrichten. Soll das Autowrack von der Feuerwehr abgeholt werden (ausschließlich am Samstag), ist ein erhöhter Beitrag zu bezahlen. (**Bekanntgabe Fahrgestell/Motornummer, erstmalige Zulassung...**)

Ü Den Entsorgungsbeitrag an die FF Hofkirchen bzw. Niederranna einzahlen.

Alteisen und Autowracks können am Samstag (bis 12.00 Uhr) zum Parkplatz beim Freibad bzw. Vorplatz

Zeughaus Niederranna gebracht werden. Alteisen wird auch abgeholt (in Niederranna von der FF Niederranna!). Es ist bei den Abholstellen zu lagern: **Samstag, ab 8:00 Uhr**

### **!! Anmeldung für die Autowrack-Abfuhr !!**

FF Hofkirchen i.M. – Kdt.Ewald Mairhofer 0664 2419611 und  
Kdt.Stv. Mayrhofer Leopold – 0664 4926203 -  
FF Niederranna - Kdt.Maximilian Auberger (Telefon 529)

Mitgenommen wird diverses Alteisen, Blech (alte Dachrinnen), altes Drahtgeflecht, Fahrräder und Mopeds (ohne Reifen - Entsorgung der Reifen über die Altstoff-Sammelzentren!).

## Hofkirchen i.M. mit EnergyStar 09 ausgezeichnet

### Projekt „Energie aus Abwasser“ in der Gemeinschaftskläranlage Niederranna ist Gewinner in der Kategorie Gemeinden

Bei dem vom Land und vom Energiesparverband ausgeschriebenen Landesenergiepreis „Energie Star 2009“ wurden 117 Projekte eingereicht. In fünf Kategorien wurden von einer Jury die Sieger ermittelt. In der Kategorie Gemeinden kam das Siegerprojekt aus den Gemeinden Hofkirchen, Pfarrkirchen und Oberkappel. Das Projekt „Energie aus Abwasser“ wurde mit dem EnergyStar 09 ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feier in den Minoriten in Wels im Vorfeld der Energiesparmesse überreichten Landesrat Rudolf Anschöber und Dr. Gerhard Dell als Energiebeauftragter des Landes den mit 1.000 Euro dotierten Preis an Vizebürgermeister Manfred Stallinger (Hofkirchen), Bürgermeister Johann Moser (Pfarrkirchen) und Bürgermeister Karl Kapfer (Oberkappel).



Unser Foto zeigt v.l. Bürgermeister Karl Kapfer (Oberkappel), Landesrat Rudolf Anschöber, Dr. Gerhard Dell (Energiebeauftragter des Landes), Bürgermeister Johann Moser (Pfarrkirchen) und Vizebürgermeister Manfred Stallinger (Hofkirchen).

Im Zuge der Errichtung der zentralen Kläranlage an der Donau in Niederranna für die Gemeinden Hofkirchen i.M., Pfarrkirchen und Oberkappel wurde im Bereich der Ebenhoch-Landesstraße ein Pufferbecken mit 150 m<sup>3</sup> Speicherraum errichtet, in dem die Abwässer der drei Gemeinden gesammelt werden. Von dort werden die Abwässer über eine 1660 Meter lange Druckleitung zur Kläranlage abgeleitet, wobei der Höhenunterschied von 250 Metern zur elektrischen Energiegewinnung genutzt wird.

In der Kläranlage wurde eine Pelton-Turbine mit einer Nennleistung von 75 kW eingebaut und im September 2003 in Betrieb genommen. Durch den mechanischen Umbau der Anlage im Februar 2006 konnte die Effizienz der Turbinenanlage noch gesteigert und die Turbinenanlage als revitalisierte Kleinwasserkraftwerksanlage anerkannt werden.

Seit Inbetriebnahme im September 2003 wurden durch die Turbine 585.471 kWh Strom erzeugt, wovon in das Netz der Energie AG. 210.189 kWh eingespeist und für die Kläranlage 375.282 kWh verwendet wurden. Dies bedeutet, dass rund 64 Prozent des erzeugten Stromes in der Kläranlage verbraucht wird und 36 Prozent in das Netz der Energie AG. eingespeist werden.

Legt man einen Energiepreis von 5,68 Cent für die Einspeisung und rund 15,00 Cent für den Bezug aus dem Netz der Energie AG. zu Grunde, ergeben sich Einsparungen bzw. Einnahmen von bisher rund 68.200 Euro. Laut Berechnung des Planungsbüros Dipl. Ing. Eitler & Partner betragen die Investitions- und Betriebskosten über einen Zeitraum von 17,5 Jahren insgesamt 77.274 Euro. Dies bedeutet, dass sich die Investitionskosten bereits im Jahr 2009 amortisieren werden. Betreut wird die Turbinenanlage von der ortsansässigen Erzeugerfirma Global Hydro Energy aus Niederranna 41, die derzeit im Standort Niederranna den Ausbau des Betriebes und größere Investitionen plant, wozu die gewerbe- und baurechtlichen Verhandlungen mit positivem Ergebnis bereits stattgefunden haben.

**Die damalige Entscheidung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hofkirchen unter Bürgermeister Erich Moser und mit Gemeinderat Richard Bauer als „geistigem Vater“ für den Einbau einer Turbine zur Stromerzeugung aus Abwässern kann als Volltreffer bezeichnet werden.**

# Hofkirchen i.M. im Dorfentwicklungsprogramm des Landes OÖ

## Startveranstaltung zur Dorf- und Stadtentwicklung Hofkirchen i.M. im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines Hofkirchen i.M.

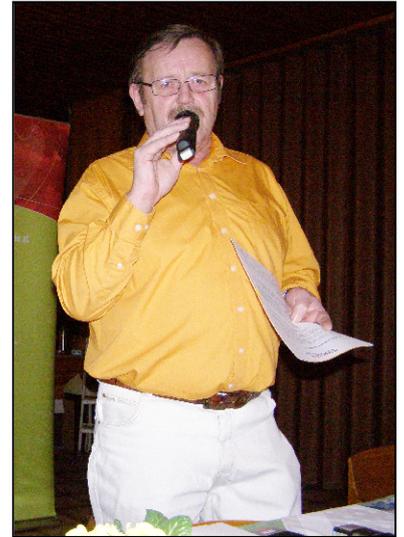
Das Thema Dorferneuerung wird in unserer Gemeinde durch die beiden Verschönerungsvereine Hofkirchen i.M. und Niederranna weiter getragen. Diese beiden Organisationen werden zu Dorferneuerungsvereinen weiter entwickelt um sich in Zukunft auch dem wichtigen Projekt „Dorferneuerung Hofkirchen i.M.“ zu widmen.

**An dieser Stelle ein herzliches Danke an die beiden Obmänner Franz Thaller und Manfred Stallinger aus Niederranna.**

### Was bedeutet Dorf- und Stadtentwicklung ?

Belebung und Aufwertung unseres Ortskernes, Lösungen für leer stehende Gebäude im Markt, Umgestaltung unserer Plätze und öffentlichen Anlagen im Markt, Bepflanzungen und Verschönerungen. Selbstverständlich gilt das genau gleich für alle Ortschaften unserer Gemeinde.

Alle interessierten BürgerInnen sind eingeladen, eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Ortsbild oder dem persönlichen Umfeld den beiden Obmännern bzw. dem Gemeindeamt mitzuteilen. Vom Land OÖ. stehen uns für Projekte eigene Spezialisten aus dem Bereich Dorf- und Stadtentwicklung beratend zur Seite.



Franz Thaller bei der Startveranstaltung „Dorferneuerung“

## Bürgermeister Raab – hauptberufliche Tätigkeit

**Martin Raab wird sich im September 2009 der Wiederwahl als Bürgermeister stellen.**

Im letzten Gemeinde-Infoblatt wurde ein Dienstposten am Gemeindeamt zur Besetzung ausgeschrieben. Der Hintergrund liegt darin, dass ich mich entschlossen habe, bei der Bürgermeisterwahl im September 2009 wieder anzutreten um mich der Wahl durch die BürgerInnen zu stellen.

In Hofkirchen i.M. gibt es in den nächsten Jahren ein großes Potential an wichtigen Projekten. Ich bin fest überzeugt, dass die engagierte Tätigkeit eines Bürgermeisters mit einem Zivilberuf nicht mehr vereinbar ist. Darum habe ich die Absicht, im Falle einer Wiederwahl das Bürgermeisteramt hauptberuflich auszuüben. **Das heißt:** 100 %iges Ruhen der Arbeitsverpflichtung und kein Gehalt als Gemeindebeamter. Gemeindevorstand und Gemeinderat haben diesen Entschluss einstimmig befürwortet.



## Reisepässe – Ab 1. April 2009 keine Anträge am Gemeindeamt

Reisepässe erhalten ab 1. April 2009 Fingerabdrücke als neue biometrische Merkmale. Da für die Beantragung ab diesem Zeitpunkt eigene Fingerprint-Scanner notwendig sind, hat sich die große Mehrheit der Gemeinden im Bezirk Rohrbach entschlossen, die Beantragung von Reisepässen bei der Gemeinde zu beenden.

**Wer ab 1. April 2009 einen neuen Reisepass benötigt, muss diesen beim Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaft in Rohrbach beantragen.**

## Bauverhandlungstermin – Montag, 30. März 2009

Die erforderlichen Planunterlagen (Bauansuchen, Bauplan und Baubeschreibung je dreifach) mindestens zwei Wochen vorher am Gemeindeamt abgeben.

## Sitzung des Gemeinderates, 25. März 2009 - Einsatzzentrum

# LABYRINTH DER VERWANDLUNG

Standort: bei den Drei Linden, Entwurf: Prof. Gerhard Wünsche, Modell im Maßstab: 1:10

## WERDEN – WACHSEN – REIFEN - VERGEHEN

Leben ist Veränderung, Verwandlung. Diese Idee wird in den Skulpturen von Gerhard Wünsche lebendig. Zusätzlich bewusst wird das Prinzip der Verwandlung durch Sonne und Mond und das daraus resultierende Wechselspiel von Licht und Schatten.

Das Labyrinth der Verwandlung soll dazu anregen, über die Verwandlungen im eigenen Leben nachzudenken. Da verändern sich plötzlich Sichtweisen, da tun sich nie da gewesene Ausblicke auf ...



Vorlage: 6-gängiges gotisches Labyrinth

Ausführung: Wege - Kies, Grenzen - Bepflanzung mit Buchs und Lavendel, Obelisken - geometrisch bzw. figural



Höhe der Obelisken ca. 2,30  
Meter  
Material - Flowstone (Beton)



Ruhe in der Mitte finden  
Skulptur im Zentrum -  
gebärende Frauen als  
Symbol des Wandels



Das Leben sinn-lich wahrnehmen



LABYRINTHE  
HOFKIRCHEN  
MÜHLVIERTEL

Ein Modell 1:10 ist am Gemeindeamt  
(Ausweichquartier) zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen zeichnet  
der Bürgermeister:



  
Martin Raab